



Presseinformation 11/2020

## Marion Eichmann: Follow M.E.

Ausstellung zeigt imposante Rauminstallationen und beeindruckende Großformate

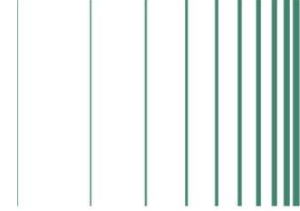
**Waiblingen, 26.05.2020. Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert vom 30. Mai bis 18. Oktober 2020 die in Deutschland bisher umfangreichste Werkschau der Berliner Künstlerin Marion Eichmann. Ausgehend vom Material Papier schafft die Künstlerin lebhaft Zeichnungen, farbstarke Collagen und täuschend echt wirkende Rauminstallationen. Die Ausstellung zeichnet anhand Eichmanns Reisen in die Millionenstädte dieser Welt ihre künstlerische Entwicklung über zwei Jahrzehnte nach. Neben selten gezeigten Arbeiten aus Privatsammlungen sind in der Schau auch Werke zu sehen, die eigens für Waiblingen gefertigt wurden.**

Mit *Marion Eichmann: Follow M.E.* rückt die Galerie Stihl Waiblingen eine der konsequentesten und spannendsten zeitgenössischen deutschen Künstlerinnen in den Fokus. Vom 30. Mai bis 18. Oktober 2020 zeigt das Ausstellungshaus die bisher umfangreichste Einzelschau der virtuoson Berliner Künstlerin (geb. 1974). Marion Eichmann lässt mit lebhaftem buntem Strich oder konzentriertem schwarzem Fineliner Zeichnungen entstehen, schafft farbstarke Collagen und raumgreifende Installationen, die der Realität verblüffend nahekommen, wie z. B. ein bis ins Detail nachgebauter 50 m<sup>2</sup> großer, begehbare Berliner Waschsalon. Sie reizt alle Möglichkeiten des Materials Papier aus und zeichnet mit der Schere. Flächen und feine Details werden akribisch aus Karton ausgeschnitten.

Die Schau versammelt rund 100 Objekte, darunter welche, die selten gezeigt werden, sowie Rauminstallationen, die erstmals vollständig zu sehen sind. Als weitere Besonderheit erstellte Eichmann eigens für die Waiblinger Ausstellung neue Arbeiten: So erwartet das Publikum zu Beginn des Rundgangs eine aus Papier gefertigte Abflugtafel eines Flughafens, die die Reise durch die Schau gliedert. Exklusive Einblicke in Tage- und Skizzenbücher der Künstlerin lassen Besucherinnen und Besucher den kreativen Entstehungsprozess der virtuoson Arbeiten nachvollziehen. Die Leihgaben stammen von der Künstlerin selbst sowie aus Privatsammlungen in Deutschland und der Schweiz.

Marion Eichmanns Begeisterung für Reisen und Großstädte dient ihr seit zwei Jahrzehnten als Inspirationsquelle und spiegelt sich in ihrem Werk wieder. Daher zeigt die Schau ihre künstlerische Entwicklung anhand ihrer Expeditionen in die Millionenstädte dieser Welt auf. Unversehens ist das Ausstellungsthema aufgrund der derzeitigen Situation aktueller denn je. Während Urlaubspläne verschoben werden müssen und das Fernweh wächst, können Besucherinnen und Besucher ihrer Reiselust in der Galerie Stihl Waiblingen nachgehen und anhand der Werke der Künstlerin von Tokyo über New York und Istanbul nach Berlin folgen.

Die Reise beginnt in Tokyo. Ohne Sprach- und Ortskenntnisse erkundete Marion Eichmann im Jahr 2003/2004 die japanische Hauptstadt auf eigene Faust. Die Reizüberflutung, die sie dort erlebte, bewältigte sie in ihrer überbordenden Mixed-Media-Arbeit *Tokyo mono*: Bestehend aus 50 japanischen



Badehockern und 400 Matchbox-Autos zieht die 25 Quadratmeter umfassende Bodeninstallation Besucherinnen und Besucher in den Bann.

Der Aufenthalt in New York im Jahr 2005 inspirierte die Künstlerin zu großformatigen, mit Fineliner gezeichneten und farbigem Karton ins Plastische gestalteten Stadtansichten. Den Besucherinnen und Besuchern eröffnen sich ungewöhnliche Perspektiven auf die Backsteinfassaden der amerikanischen Metropole. Skizzen und Vorzeichnungen ergänzen das Kapitel und verdeutlichen Eichmanns aufwendigen Arbeitsprozess.

Lebendig und in eine geheimnisvolle Atmosphäre getaucht präsentieren sich die Werke aus Istanbul. Farbiger Stift und buntes Papier dominieren, die Arbeiten werden zunehmend malerischer, was sich an einer der seltenen Hafenszenen im Werk der Künstlerin zeigt. Marion Eichmann besuchte die Stadt am Bosphorus im Jahr 2009. Während ihrer Reise entstanden dort rund 500 expressive Zeichnungen. Die letzte Station der Ausstellung führt die Besucherinnen und Besucher in die Heimatstadt der Künstlerin. Neben faszinierenden Ansichten auf Berliner Plattenbauten zieht hier ein bis ins Detail nachgebauter, täuschend echt wirkender Waschsalon die Blicke auf sich. Die 50 Quadratmeter große, begehbare Installation ist in der Waiblinger Schau erstmals vollständig zu sehen. In dieser Sektion kommt Marion Eichmanns Faszination für technische Geräte und Automaten zum Ausdruck.

### **Konzeption der Ausstellung**

Die Ausstellung *Marion Eichmann: Follow M.E.* wurde von Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, angeregt und konzipiert. Bereits im Jahr 2014/2015 hat Anja Gerdemann für ein Ausstellungsprojekt des Hessischen Landesmuseums Darmstadt mit Marion Eichmann zusammengearbeitet und seither die Entwicklung der Berliner Künstlerin verfolgt. Mit dem Vorschlag, Marion Eichmann eine Werkschau in der Galerie Stihl Waiblingen zu widmen, positioniert Gerdemann das Ausstellungshaus als Plattform zur Förderung zeitgenössischer Kunst in der deutschen Museumslandschaft und hat eine Künstlerin ausgewählt, die mit ihren Arbeiten aus und auf Papier dem Schwerpunkt des Ausstellungshauses entspricht.

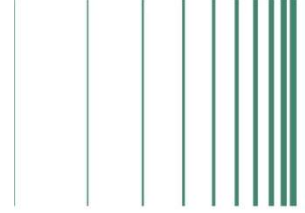
### **Ausstellungskatalog**

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog mit einführenden Texten von Dr. Anja Gerdemann, Stephanie Buck und Barbara Dober. Da einige der gezeigten Arbeiten in situ fotografiert werden, kann der Katalog ab 20. Juni 2020 an der Galeriekasse erworben werden. Vorbestellungen über: [bettina.mann@waiblingen.de](mailto:bettina.mann@waiblingen.de).

Die Publikation wurde durch die Unterstützung des Fördervereins *Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e. V.* ermöglicht.

### **Informationen zum Umgang mit dem Corona-Virus in der Galerie Stihl Waiblingen**

Um die weitere Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und einen sicheren Ausstellungsbesuch zu ermöglichen, wurden in der Galerie Stihl Waiblingen zahlreiche Maßnahmen getroffen. Im Haus gelten die Hygiene- und Schutzmaßnahmen entsprechend der Rechtsverordnung des Landes Baden-Württembergs. Es wird empfohlen, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.



**Galerie Stihl** Waiblingen

**Kontakt:**

Stadt Waiblingen

Galerie Stihl Waiblingen

Susanne Herrmann

Weingärtner Vorstadt 16

71332 Waiblingen

T (07151) 5001 1682

[susanne.herrmann@waiblingen.de](mailto:susanne.herrmann@waiblingen.de)